

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

Mittwoch den 23. Juni 1886.

(2482) **Verlaufbarung.** Nr. 6107.

An der k. k. Staats-Gewerbeschule in Graz wird in den diesjährigen Hauptferien, in der Zeit vom 18. Juli bis 28. August, ein Ferialeursus zur Fortbildung von Zeichenlehrern der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen in Steiermark, Kärnten und Krain abgehalten.

Zu diesem Course wird mit Rücksicht auf die erforderliche Qualifikation der Lehrkräfte für den Unterricht an den gewerblichen Fortbildungsschulen das Freihandzeichnen, das geometrische und Projectionzeichnen, das Zeichnen der Säulenordnungen, das Zeichnen für Baugewerbe, für mechanisch-technisches Gewerbe und für Kunst- und Kleingewerbe nach einem vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht genehmigten Lehrplane methodisch behandelt werden.

Zum Besuche dieses Ferialeurses werden solche Volks- und Bürgerschullehrer aus den bezeichneten Handelskammerbezirken zugelassen, welche bereits als Zeichenlehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen wirkten, dann solche, welche die Lehrbefähigung für Zeichen an Bürgerschulen erlangt haben, und endlich, wo diese Bedingungen fehlen, auch solche Lehrer, welche wenigstens im Contourieren des Flachornamentes hinreichend gewandt und auch im geometrischen Zeichnen genügende Vorkenntnisse und Fertigkeiten nachzuweisen imstande sind. Bei allen Frequentanten wird die größtmögliche Vertrautheit mit der Praxis der wichtigsten Gewerbe im Schulorte vorausgesetzt.

Die Anmeldung zur Theilnahme an dem Ferialeurse hat mittelst ungestempelter, mit Studien- und Verwendungszeugnissen belegten Gesuches bei der betreffenden Staats-Gewerbeschuldirection bis

längstens 5. Juli 1886

zu erfolgen.

Den Frequentanten werden am Schlusse des Curses Zeugnisse ausgestellt.

Zur Unterstützung dürftiger Cursheilnehmer wurden von dem Ministerium für Cultus und Unterricht zweihundert achtzig (280) Gulden, vom krainischen Landesaussschusse zweihundert (200) Gulden und von der krainischen Sparcasse einhundert (100) Gulden bewilligt, und sind weitere Unterstützungsbeiträge von den Schulausschüssen der gewerblichen Fortbildungsschulen, den Gemeinden, in denen sich gewerbliche Fortbildungsschulen befinden, sowie von den Handelskammern zu gewärtigen.

Laibach am 22. Juni 1886.

Der k. k. Landespräsident:

Andreas Freiherr v. Winkler m. p.

(2469a—1) Nr. 2331 Präs.

Gerichtsadjuncten-Stelle.

Zur Wiederbesetzung einer beim k. k. Landesgerichte in Laibach erledigten Gerichtsadjuncten-Stelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse und eventuell einer andern durch dieselbe in Erledigung kommenden Adjunctenstelle wird hiemit der Concurus

bis 8. Juli 1886

ausgeschrieben. Bewerber um diese Stelle haben außer den sonstigen Erfordernissen zur Anstellung im Conceptsfache bei Gerichtsbehörden auch die volle Kenntniss der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 19. Juni 1886.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2472—2) **Kundmachung.** Nr. 2704.

Beim landschaftlichen Theater in Laibach ist die Stelle des Hausmeisters und Theatermaschinisten mit der Jahreslöhnung von zweihundert Gulden, Naturalwohnung und dem Rechte auf abgeforderte entsprechende Entlohnung von Seite des jeweiligen Theaterdirectors für die Besorgung der Maschinerie zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung, tabelloser Conduite, der erworbenen, namentlich mechanischen Fachkenntnisse, der vollkommenen Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, der Fähigkeit zur Cautionsleistung im Betrage der Jahreslöhnung

bis 15. Juli 1886

beim krainischen Landesaussschusse zu überreichen, bei welchem auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Laibach am 15. Juni 1886.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(2439—3) Nr. 5420.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle

im Grazer Oberlandesgerichtsprængel. Gesuche bis längstens

6. Juli d. J.

beim Grazer Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz den 17. Juni 1886.

(2467a—1) Nr. 2392 Präs.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Zur Wiederbesetzung der beim k. k. Bezirksgerichte Littai erledigten, eventuell einer andern dadurch in Erledigung kommenden Gerichtsadjunctenstelle wird der Concurus mit dem Bewerbungstermine

bis 8. Juli 1886

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben außer den vorgeschriebenen Erfordernissen für die Anstellung im Conceptsfache bei den Gerichtsbehörden auch die volle Kenntniss der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach den 20. Juni 1886.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2468b—2) Nr. 2391 Präs.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Für die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle beim k. k. Bezirksgerichte Wippach mit dienstlicher Zuweisung zum Bezirksgerichte Gurkfeld, eventuell eine andere.

Gesuche bis 8. Juli 1886 beim Landesgerichts-Präsidium Laibach.

Laibach am 20. Juni 1886.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2473—1) **Lehrerstelle.** Nr. 395.

Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Bresniz mit dem Jahresgehalt von 450 fl. und Naturalwohnung wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Documentierte Bewerbungsgesuche sind

bis 20. Juli l. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 20. Juni 1886.

(2474—1) Nr. 1320 Präs.

Gerichtsadjuncten-Stelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem Bezirksgerichte frei werdende Adjunctenstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen ist,

bis 5. Juli 1886

hieramts einzubringen.

Rudolfswert am 20. Juni 1886.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2423—3) **Lehrerstelle.** Nr. 328.

Mit erstem August gelangt die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule in Karzen mit den systemmäßigen Bezügen zur definitiven oder provisorischen Besetzung.

Bewerber oder Bewerberinnen haben ihre instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis

15. Juli 1886

zu überreichen. k. k. Bezirksschulrath Stein, am 12. Juni 1886.

(2444—3) Nr. 3954 und 3955.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden 1.) Volče

am 23. Juni 1886 und

2.) **Unterfoshana**

am 19. Juli 1886,

jedesmal um 8 Uhr vormittags, hiergerichts beginnen und an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11ten Juni 1886.

(2451—1) **Kundmachung.** Nr. 3907.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der **Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinde Kotredéz**

auf den

30. Juni 1886

und die darauf folgenden Tage, jene für die **Catastralgemeinde Potoškavas**

auf den

19. Juli 1886

und die darauf folgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei angeordnet worden sind.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, an den obbestimmten Tagen hiergerichts zu erscheinen und alles zur Wahrung und Aufklärung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 18. Juni 1886.

(2475—1) **Kundmachung.** Nr. 5510.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Kanzleibiennerstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder um eine eventuell frei werdende Dienersgehilfenstelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche

bis 22. Juli 1886

beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes einzubringen.

Militärbewerber werden an die Vorschrift des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60, R. G. Bl. und an die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98, R. G. Bl. erinnert. Graz am 20. Juni 1886.

(2470—2) Nr. 4424 und 7151.

Kundmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Verbljene und Tomiselj

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 20. Juni 1886 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufstiegen und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

3. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. D. amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen auf rechtzeitiges Ansuchen des Verpflichteten unterbleiben kann.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Juni 1886.

(2443—3) **Kundmachung.** Nr. 3514.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dornegg (Ernova)

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufstiegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

28. Juni 1886

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. G. D. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 18ten Juni 1886.

Anzeigebblatt.

(2181—3) Nr. 1298.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Mrežar, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Mrežar, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Mrežar von Ratschach sub praes. 10. Mai 1886, Z. 1298, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bei der Einlage Nr. 113, 114 und 115 der Catastralgemeinde Ratschach eingebracht, und wurde hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

13. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Hermann von Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 13ten Mai 1886.

(2322—3) Nr. 2317.

Erinnerung

an Mathias Dbolnar, resp. dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Mathias Dbolnar, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Ambrož von Pusti-Javor Nr. 5 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Einlage Nr. 24 der Catastralgemeinde Subrače im Grunde des Ehevertrages vom 6. Februar 1816 sichergestellten Rechte auf die ihm durch die Heirat zugefallene Halbhube des Anton Praznik eingebracht, und es wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitache die Tagatzung auf den

9. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, mit dem Rechte des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Muli von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23sten Mai 1886.

(2315-3)

Kundmachung.

Nr. 678.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jdrja werden alle Interessenten, welche auf die unten verzeichneten, bereits durch mehr als 30 Jahre in der diesgerichtlichen Depofitencaffe erliegenden Depofiten einen Anspruch zu erheben vermeinen, aufgefordert, diesen binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von der dritten Einfchaltung in der »Laibacher Zeitung« an hiergerichts geltend zu machen, widrigens diese Massen für heimfällig und für den hohen Staatsfchaz eingezogen werden würden.

Band	Folio	von Nr.	Bezeichnung		Erlagstag	Journal Artikel	Barfchaft		Sparcasse-büchel			
			der Masse	des Gegenstandes			Silber		Bank-valuta			
							fl.	kr.	fl.	kr.		
I	66	3694	Zigon Jakob recte Kupnit, Agnes und Anton von Dome, Executionsmasse . . .	Barfchaft	10. September 1853	39	—	9	89 1/2	—	—	
I	75	3520	Mitus Ursula von Ibersklog, Verlassmasse . . .	Barfchaft	24. Dezember 1851	16	34	—	8	—	—	
I	110	3822	Kraschner von Jdrja, Verlassmasse . . .	Barfchaft	27. Dezember 1853	79	—	68	—	33	—	
I	129	3939	Lanper Johann von Jdrja, Verlassmasse . . .	Barfchaft	26. Oktober 1854	54	—	—	3	18	—	
II	143	656	Kropf Josef von Jdrja, Curatelsmasse . . .	Barfchaft, Sparcasse-büchel Nr. 22061	21. März 1853	11	—	—	50	—	—	
I	256	5740	Weit Johann von Javorjoubol, Pupillarmasse . . .	Barfchaft, Sparcasse-büchel Nr. 23098	22. März 1854	16	—	—	34	—	—	
						Summe . . .	34	68	14	32 1/2	42	—

K. k. Bezirksgericht Jdrja am 1. Mai 1886.

(2343-3)

Kundmachung.

Nr. 599.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg werden alle jene Interessenten, welche auf die unten verzeichneten, mehr als 30 Jahre in der diesgerichtlichen Depofitencaffe erliegenden Massen einen Anspruch zu erheben vermeinen, aufgefordert, diesen binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von der dritten Einfchaltung dieses Edictes an hiergerichts geltend zu machen, widrigens diese Massen für heimfällig erklärt und für das hohe Aerar eingezogen werden würden.

Band	Folio	Erlagstag	J. A.	Bezeichnung der Masse	Betrag		Obligationen		Anmerkung		
					fl.	kr.	fl.	kr.			
1	I	5	11. Juli 1850	16	Seisenberger Waisencasse	—	—	199	50	Aerarialfchuldobligation der steiermärkischen Stände mit jährl. 2 1/2 % Schuldb.-Nr. 1878, Verlof.-Nr. 1527, Ser. 404 dbto. 1. August 1851.	
2	II	274	29. Dezember 1855	11	Verfe Franz, Pupillarmasse	1	13 1/2	—	—		
3	II	287	13. April 1855	13	Pečaj Maria, Pupillarmasse	3	36	—	—		
4	II	332	15. November 1855	4	Stebe Johann, Executionsmasse	4	88	—	—		
5	II	333	29. Dezember 1855	9	Stebe Franz, Executionsmasse	31	50	—	—		
6	III	11	14. Juni 1854	20	Turk Josef und Margareth, Pupillarmasse	6	88 1/2	—	—		
7	III	55	27. Oktober 1854	32	Pečaj Johann, Verlassmasse	4	44 1/2	—	—		
					Summe . . .	52	20 1/2	199	50	251 fl. 70 1/2 kr.	

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 15. Mai 1886.

(2356-3)

Kundmachung.

Nr. 1111.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottfchee wird hiemit bekannt gemacht, daß beim hiesigen Depofitenamte über 30 Jahre nachstehende Depofiten

Band	Folio	Bezeichnung der Stücke	Erlagstag	Gegenstand	Bank-valuta		Obligationen		
					fl.	kr.	fl.	kr.	
B	145	Kren Georg aus Mitterdorf, Verlassmasse . . .	26. April 1855	Marin Anton aus Ostert erlegt Staatsfchuldverschreibung vom 1. Juni 1866, Z. 34005, per 60 fl. Diese Staatsfchuldverschreibung wurde infolge gerichtlichen Auftrages vom 26. November 1870, Z. 6468, am 4. Dezember 1870 an die Staatsfchuldenregister behufs Unificierung eingeleitet. Die eingelangte eigentliche Staatsfchuldverschreibung Nr. 53336 per . . . auf Peter Rantel und diesen Rechtsnachfolger lautend und Ausgleichszinsen per wurden am 1. Mai 1871 beempfangt.	—	56	—	—	
B	275	Rantel Peter unbekanntem Aufenthalt . . .	10. September 1850	Röthel Georg aus Koflern erlegt k. k. Bezirksgericht Wirtzschlag erlegt Meistbot in der Executionssache das mit Franz Jonke, Michael Höningmann	—	—	—	50	—
D	96	Zaklitsch Josef aus Dbrern Nr. 13, Gantmasse . . .	9. Februar 1855	Badium erlegten Johann Rnauß von St. Weit Kupfer	12	42	—	—	—
D	121	Pejsche Andreas, Tagelöhner in Gottfchee . . .	10. Jänner 1855	R. k. Bezirksgericht Gottfchee erlegt Johann und Helena Oswald erlegen Maria Manthel aus Reinthal erlegt Wille Mathias aus Lichtenbach erlegt Wittine Georg aus Hafensfeld erlegt die Barfchaft	13	93	—	—	—
D	136	Höningmann Michael aus Utlag, Executionsmasse . . .	9. Februar 1855	—	5	25	—	—	—
D	139	Rnauß Georg von Merleinsrauth Nr. 11, Executionsmasse . . .	9. Februar 1855	—	5	61 1/2	—	—	—
D	161	Mallner Georg von Sefe Nr. 8, Verlassmasse . . .	26. April 1855	—	67	20	—	—	—
D	167	Waparritsch Johann von Hinterberg Nr. 5, Pupille	18. Mai 1855	—	—	3	—	—	—
D	186	Maurin Paul	13. Juni 1855	—	21	12	—	—	—
D	188	Manthel Maria aus Reinthal Nr. 19 . . .	13. Juni 1855	—	21	89	—	—	—
D	212	Wille Georg aus Brunnsee, Executionsmasse . . .	14. Juli 1855	—	5	39	—	—	—
D	213	Zaklitsch Stefan aus Hafensfeld, Executionsmasse . . .	14. Juli 1855	—	34	65	—	—	—
D	221	Gutter Georg aus Wrauen, Verlassmasse . . .	25. Juli 1855	—	26	15	—	—	—
D	237	Pilfing Wilhelm aus Göttenitz	18. September 1855	—	2	43	—	—	—
D	243	Tscherne Mathias aus Dbrern, Executionsmasse . . .	18. September 1855	—	1	38	—	—	—
D	278	Maric Peter aus Jelenirt, Verlassmasse . . .	4. November 1855	—	52	50	—	—	—

erliegen. Die unbekanntem Eigenthümer derselben werden aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche in der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens nach verstrichener Edictalsfrist die Depofiten als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden.
K. k. Bezirksgericht Gottfchee am 20. Februar 1886.

(1996-3)

Nr. 1874.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Johann Gole von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 51 und 52 der Catastralgemeinde Treffen, Einlage Nr. 136

der Catastralgemeinde Kerschdorf und Einlage Nr. 391 und 392 der Catastralgemeinde Lukovk bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den 6. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den 7. September 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten Mai 1886.

(2391-2)

Nr. 4082.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über die sub praes. 30. Mai 1886, Zahl 4082, überreichte Klage des Anton Ritter v. Gariboldi und der Pauline v. Gariboldi, Hausbesitzerin in Laibach (durch Dr. v. Schrey), gegen Johann Lufcher und deren Kinder und Erben, Ferdinand Lufcher, Johanna Lufcher verhehelichte Zindler, Maria Lufcher, Josefina Lufcher, Theresia Lufcher und Albine Lufcher unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem und unbekanntem wo befindliche Erben und Rechtsnachfolger, pcto. Anerkennung der Erlöschung von Verkaufs- und Fruchtgenussrechten und Lösungsgeftattung f. A. zur Vertretung der Geflagten der hierortige Advocat Dr. Anton Pfefferer in Laibach auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum bestellt, und daß demselben unter einem obige Klage um die nom. der Geflagten

binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugestellt worden ist.

Dessen werden die Geflagten mit der Aufforderung verständigt, ihren Aufenthaltsort dem bestellten Curator anzugeben und ihm ihre Behefe an die Hand zu geben oder rechtzeitig einen anderen Bevollmächtigten aufzustellen, da diese Streitsache lediglich mit dem Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, entschieden werden würde.

Laibach am 5. Juni 1886.

(2294-3)

Nr. 4055.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Escomptegesellschaft in Liquidation in Laibach (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung des dem Johann Böhm in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 5121 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel sub Band II, fol. 421 vorkommenden Gutes Gritsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli, die zweite auf den 16. August

und die dritte auf den 13. September 1886,

jedesmal vormittags 9 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsfaale im II. Stocke mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. Juni 1886.

